

Sprachförderung im Alltag

Kinder lernen täglich neu dazu. Auf die Sprachentwicklung bezogen bedeutet das eine Erweiterung des Wortschatzes, das Erlernen der richtigen Betonung und des richtigen Satzbaus. Damit ihre Kinder hier die besten Chancen auf Entwicklungsfortschritte haben, möchten wir Ihnen ein paar Tipps an die Hand geben, die die Sprachförderung im Alltag einfacher gestalten.



- Zum Erlernen der Sprache gehört dabei einerseits die Möglichkeit für ihr Kind Sprache zu hören, aber andererseits auch die Sicherheit angehört zu werden. Gehen sie mit Ihrem Kind ins Gespräch und hören sie aufmerksam zu. Kinder spüren schnell, wenn man nicht bei der Sache ist und ihnen nicht die gewünschte Aufmerksamkeit schenkt.
- Fragen Sie mit offenen Fragen (können nicht mit Ja oder Nein beantwortet werden) nach. So motivieren Sie ihr Kind weiterzuerzählen.
Beispiele:
Was möchtest du essen? Welches Spiel möchtest du spielen? Wo möchtest du hingehen?
- Wenn Kinder ständig verbessert werden, neigen sie dazu weniger zu sprechen. Daher empfehlen wir, das Gesagte des Kindes deutlich und richtig zu wiederholen und es ihm so vorzusprechen. Das gibt dem Kind nicht das Gefühl etwas falsch zu machen, fördert jedoch gleichzeitig das richtige Sprechen.
- Nutzen Sie jede Gelegenheit um mit ihrem Kind zu sprechen. Idealerweise wählen sie dabei Gesprächsthemen, die zu den gerade stattfindenden Aktivitäten passen. So können Sie beim Essen oder Kochen zum Beispiel über die Zutaten etc. sprechen. Oder beim Malen werden die verschiedenen Farben besprochen. Auch verschiedene Größen, Gewichte oder Materialien können während dem Spiel immer sprachlich thematisiert werden.
- Sprache kann am besten Erlernt werden, wenn man Freude daran hat. Daher bieten sich folgende Angebote ideal zur Förderung der Sprachentwicklung an:
 - **Altersentsprechende Bücher:**
Lassen Sie auch hier ihrem Kind Raum zum Selbstsprechen. Stellen Sie offene Fragen zu den Bildern und Geschichten im Buch, die ihr Kind zum Erzählen anregen. Größere Kinder können sich z.B. auch ein eigenes Ende der Geschichte ausdenken oder über die gerade gehörte Geschichte Fragen beantworten.
 - **Kinderlieder** zum Mitsingen und Mittanzen
 - **Fingerspiele, Reime und Gedichte** finden sie z.B. unter:
<https://www.heilpaedagogik-info.de/fingerspiele.html>
<https://www.hallo-eltern.de/kind/kinderreime/>
 - **Rollenspiele oder Theaterstücke** mit dem Kind gemeinsam umsetzen und vielleicht sogar selbst erfinden. Das kann auch beim LEGO-, Playmobil- oder Puppenspiel umgesetzt werden.
 - **Gesellschaftsspiele** z.B. können beim Memory bereits die Gegenstände auf den Bildern immer mit dem richtigen Artikel benannt werden
 - **Hörspiele** fördern das Hörverständnis